

Baum mit Symbolik

Dorfgemeinschaft und SPD pflanzen eine Linde

Alling ■ „Am Hartplatz in Alling, da steht ein Liiiiindenbaum“: Eineinhalb Jahre später als geplant haben Dorfgemeinschaft Alling (DGA) und SPD an der Ecke Kindergarten, alter Sportplatz eine Sommerlinde gepflanzt. Die Sommerlinde steht von alters her für Heimat und Miteinander. Sie „soll ein Symbol dafür sein, dass in einem Dorf wie Alling auf politischer Ebene die Gemeinschaft im Vordergrund stehen sollte, und nicht das parteipolitische Kalkül“, sagte Hubert Winkler. Der SPD-Gemeinderat hatte den Baum 2005 der Dorfgemeinschaft anlässlich ihrer Gründung vor 50 Jahren geschenkt.

Die Sommerlinde, die tausend Jahre und älter werden kann, sollte als zukunftsweisendes Symbol auf dem Grüngelände hinter der Schule gegenüber der „Lannacheiche“ an dem Tag gepflanzt werden, an dem Alling vor einem hal-

ben Jahrhundert die Scheidung von Eichenau durchgesetzt hat. Dass daraus nichts wurde, hat aus Sicht von DG und SPD die CSU, in persona Bürgermeister Fredrik Röder, zu verantworten. Obwohl es eine Mehrheitsentscheidung des Gemeinderates war, die Pflanzung in einen Grünordnungsplan für Schule und Mehrzweckhalle zu integrieren, waren sich DGA und SPD einig, dass Röder diese verhinderte, damit die DGA die Verdienste ihres Gründers, Mathias Friedl, für die Trennung von Alling und Eichenau nicht politisch ausschachten kann. Heute geben sich DGA und SPD versöhnlich. Man habe mit Röder einen „guten Platz“ gefunden, sagte Bernd Jäckel. Winkler ist sich sicher, dass die Symbolik durch die Verzögerung keinen Schaden genommen hat. „Wir wollen im Frühjahr eine Bank unter die Linde stellen“, sagte Simone Stenzer (DGA). *mann*



Der Baum hätte vor eineinhalb Jahren gepflanzt werden sollen. Doch dann kam die Forderung nach einem Grünkonzept. Nun holten Dorfgemeinschaft und SPD den symbolischen Akt nach: (v. li.) Martin Stenzer, Bernd Jäckel, Hans Friedl, Brigitte Naßl, Hubert, Winkler, Simone Stenzer, Marie-Luise Winkler, Ludwig Nawa. Foto: Scheider

SZ 29.11.07



Dorflinde soll heranwachsen

Gemeinsam mit der SPD haben Vertreter der Allinger Dorfgemeinschaft eine Linde am Schulhof/alter Sportplatz gepflanzt. Die Genossen hatten der Dorfgemeinschaft den Baum anlässlich deren Feier zum 50-jährigen Bestehen geschenkt. Im kommenden Frühjahr will die Dorfgemeinschaft noch eine Bank zur Linde stellen. Bei der Pflanzaktion griff unter anderem Dorfgemeinschafts-Frontmann Hans Friedl (vorne) zum Spaten. Hubert Winkler (SPD) sicherte den Stamm.